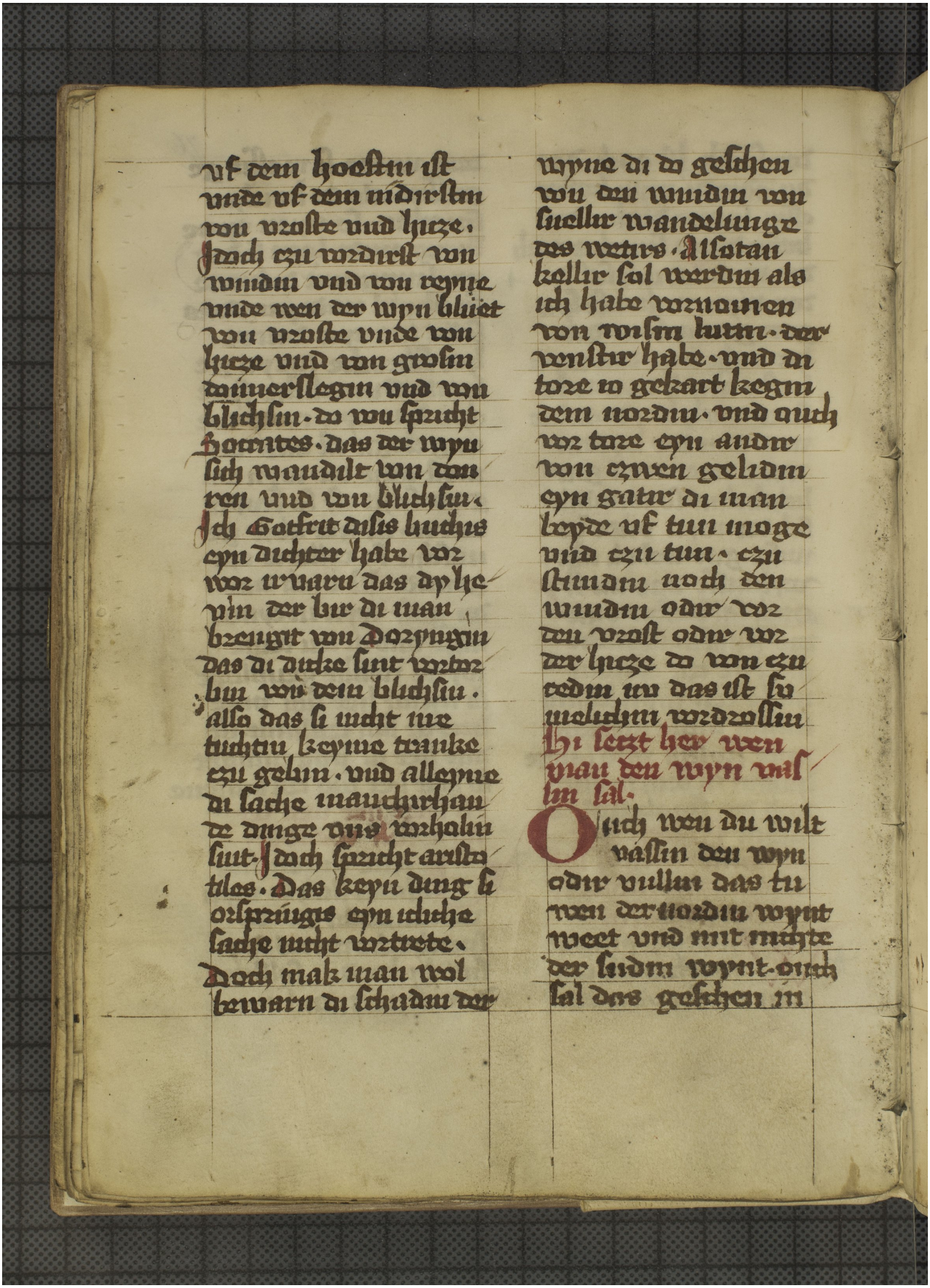
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26332
Copyright: Admont, Benediktinerstift



vf dem hoestin ist
vnde vf dem midirstin
von vroste vnd hitze.
Idoch ezu wordirst von
wundin vnd von reyne
vnde wen der wyn bliet
von vroste vnde von
hitze vnd von grosin
donnerslegin vnd von
blichsin. do von spricht
hocrates. das der wyn
sich wandilt von don
ren vnd von blichsin.
Ich Gotfrit disis buchis
eyn dichter habe vor
wor worvaren das dy hi
vin der bir di man
bruwit von Dorynigin
das di dicke sint wtwor
bin von dem blichsin.
also das si nicht nur
tuchtin keyne tranke
ezu gebin. vnd alleyne
di sache manchirhan
de dinge vns wthalin
sint. Idoch spricht aristo
tiles. das keyn ding si
orsprungis eyn ichche
sache nicht wtwete.
Doch mak man wol
bewarn di schidin der
wyne di do geschen
von den wundin von
suellir wandelunge
des wetirs. Alsotan
kellir sol werdin als
ich habe vornomen
von vrisin luten. der
venstir habe. vnd di
tore to gekart kegin
dem nordin. vnd ouch
vor tore eyn andir
von ezwen gelidin
eyn gatir di man
beide vf tun moge
vnd ezu tun. ezu
stundin noch den
wundin odir vor
den vrost odir vor
der hitze do von ezu
tedin. wo das ist su
melichin wordzollin
hi sezt her wen
man den wyn vas
lin sal.
Ouich wen du wilt
vasin den wyn
odir vullin das tu
wen der nordin wynt
weet vnd mit mihte
der sudin wynt. ouch
sal das geschen in